

Bezirks Blätter

FLACHGAU SÜD

Nr. 49 – Mi., 03. 12. 08, Gesamtauflage 207.876
Salzburg, Münchner Bundesstr. 142, 0662/2233
An einen Haushalt. RM 00A000494



Siegestrophäen

Vier Schüler des Ebenauer Werkschulheims Felbertal haben die Siegestrophäen für die Abfahrt auf der Kitzbüheler Streif gefertigt. Der zweifache Hahnenkammsieger Fritz Strobl (l.) blickte ihnen dabei über die Schulter. **Seite 6.**



Der zweifache Hahnenkammsieger Fritz Strobl (M.) war von der Arbeit von Martin Stadler, Christian Soriat, Lukas Ebner und Stefan Moser begeistert.



Die Rohlinge für die Siegestrophäen mussten händisch nachgeschliffen werden. Foto: Werkschulheim Felbertal

Kitzbüheler Gams aus Ebenau

Felbertal-Schüler fertigten Siegestrophäen für Hahnenkamm-Abfahrt

EBENAU (mill). Die Hahnenkammabfahrt am 24. Jänner wird für Martin Stadler, Christian Soriat, Lukas Ebner und Stefan Moser ein unvergessliches Erlebnis werden. Die vier Schüler des Ebenauer Werkschulheims Fel-

bertal haben die Siegestrophäen für die schwierigste Abfahrt der Welt gefertigt. „Es ist schon etwas Besonderes, zu wissen, dass die ‚Kitzbüheler Gams‘, die die Rennläufer bei der Siegerehrung in der Hand halten werden, hauptsächlich bei uns hergestellt wurden“, meint der 15-jährige Lukas Ebner, der sich das Rennen „natürlich im Fernsehen anschauen“ wird.

Die Rohlinge für die Trophäen wurden von den Schülern mit einem dreidimensionalen Computerprogramm gezeichnet. Dann wurden sie mit Hilfe der schuleigenen CNC-Maschine ausgefräst und händisch nachgeschliffen. Die „Kitzbüheler Gams“ wurde aus Marlan, einem hochwertigen Mineralwerkstoff, der aus Bauxit und Polyester besteht, hergestellt. Der Restaurator Johannes Schroll aus Kitzbühel wird die Skulpturen mit Blattgold, Aluminium

oder Kupfer überziehen und fertigstellen.

Ex-Hahnenkammsieger als prominenter Zaungast

Schroll ist Absolvent des Werkschulheims und hat die Fertigung der Rohlinge in Auftrag gegeben. Bei der Übergabe war auch der zweifache Hahnenkammsieger Fritz Strobl mit dabei. „Für mich ist es interessant, mir in meiner Wahlheimat anschauen zu können, wie so etwas entsteht und mit wie viel Herzblut die Burschen bei der Sache sind“, meinte der in Adnet lebende Kärntner. Strobl wird die Hahnenkammabfahrt als Zuschauer live mitverfolgen. „Ich bin 16 Jahre lang in Kitzbühel gefahren und habe immer darauf gewartet, beim Starthaus hinausschauen und mich dann wieder gemütlich niedersetzen zu können“, meinte der Ex-Rennläufer.